

Integrationsmanagement-Bericht des Integrationsmanagers Heinrich Django Reinhardt

Jahresbericht 2022

Die bislang erfolgreiche Arbeit des Integrationsmanagers Django Reinhardt basiert u.a. auf der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Koblenz und dem Verein "Django Reinhardt Music Friends e.V." vom 18.12.2013 sowie der öffentlichen Förderung im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Strukturprogramm“.

2022 wechselte Herr Reinhardt als Angestellter des Vereines "Django Reinhardt Music Friends e.V." zu „Kultur und Integration Rheinland-Pfalz (Betreuung von Sinti und Roma) -eine Initiative von Django Reinhardt e.V.“ ehemals „Django Reinhardt Kultur und Beratung e.V.“

Zu den Aufgaben des Integrationsmanagers gehören insbesondere die:

- Förderung der Bildungssituation von Sinti und Roma
 - Interkulturelle und antirassistische Bildungsarbeit, Ziel dieser Arbeit ist es die Vorurteile durch Begegnungen der Sinti und Roma und der Nicht-Sinti und Nicht-Roma abzubauen
- Intensivierung der Elternarbeit und die Anbindung an das Projekt durch Ausbau der Deutsch- und Alphabetisierungskurse und weiterer Kursangebote
- Musikalische Förderung von Jugendlichen
- Vermitteln, weiterhelfen, integrieren
- Förderung des Zusammenlebens mit Nicht-Sinti und Nicht-Roma
- Präventivarbeit mit gefährdeten Kindern und straffälligen Jugendlichen aus Sinti und Roma-Familien
- Schulische Förderung, Kinder und Jugendliche sollen an regelmäßigen Schulbesuch gewöhnt werden, sie sollen für den Besuch der Regelschule und berufsfördernder Maßnahmen vorbereitet werden
- Umfangreiche Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche (Sport, Kunst, Musik, Computer, Tanz, Ausflüge, etc.)
- Integration der jüngeren Generation in den Arbeitsmarkt
Flüchtlingsberatung
- Unterstützung bei Behördengängen sowie Arztbesuchen
- Entwicklung einer möglichen beruflichen Förderung und Ausbildung
- Hilfen auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches.

Integrationsmanagement-Bericht des Integrationsmanagers Heinrich Django Reinhardt

Der Integrationsmanager bietet Hilfestellung u.a. bei Wohnungsproblemen, Mietschulden und anderen finanziellen Problemen. Es werden z.B. Gespräche mit Versorgern von Strom, Gas- und Versicherungen geführt und Tilgungsvereinbarungen in Zusammenarbeit mit lokalen Finanzinstituten festgeschrieben. Anfang September wurde eine Kooperation mit der WohnBau Koblenz geschlossen die eine kultursensible Betreuung und Beratung der in Koblenz beheimateten Sinti und Roma, die auch im Interesse der Koblenzer WohnBau liegt, zu gewährleisten. Zukünftig wird der Integrationsbeauftragte Django Reinhardt, neben dem Kultur- und Integrationsbüro in der Altstadt noch am Pfarrer-Friesenhahn-Platz 3-7 und am Luisenturm 11 als Berater tätig sein.

Es wurden eine Vielzahl von Gesprächen persönlich im Büro, telefonisch oder bei Behörden geführt.

Zum Februar 2022 wurde zwei Mitarbeiter eingestellt über eine Förderung des Jobcenters Koblenz da die Arbeit sehr intensiv geworden ist.

Bei Problemen in der Schule werden Gespräche mit den Schülern, sowie mit den Eltern und abschließend mit der Lehrkraft geführt. Neu hinzugekommen ist eine Patenschaft von Herr Reinhardt für die Albert-Schweitzer-Realschule Plus auf dem Asterstein als „Schule ohne Rassismus“. Diese Patenschaft wurde auf Wunsch der Schüler an Herrn Reinhardt herangetragen. Am 09.11.2022 wird diese Patenschaft mit einer Feierlichkeit unterzeichnet. Damit ist der Integrationsmanager direkter Ansprechpartner von Schülern, Eltern und Lehrkräften.

Die Arbeit von Herrn Reinhard beinhaltet ebenfalls die Integration in den Arbeitsmarkt. Er wirkt unterstützend in Gesprächen bei Behörden wie bspw. der ARGE. Ziel ist es u.a. junge Menschen aus sozial schwachen Schichten und ohne schulischen Abschluss in Firmen zu integrieren, mit denen Herr Reinhard in Kontakt steht. Ihnen soll so die Teilnahme an einem geregelten Arbeitsleben ermöglicht werden. 2022 wurden wieder junge Sinti erfolgreich in Ausbildungen und ins Berufsleben vermittelt.

Zu den Aufgaben von Herrn Reinhard gehört weiterhin die Zusammenarbeit mit der Opfer- und Täterhilfe e.V. in Bad Kreuznach und Koblenz und den Amtsgerichten Koblenz, Neuwied und Bad Kreuznach. Er unterstützt bei Suche gemeinnützige Arbeit zur Ableistung von Ersatzfreiheitsstrafen zu finden, zum Beispiel in der sozialen Musikschule des Vereins „Django Reinhardt Music Friends e.V.“

Integrationsmanagement-Bericht des Integrationsmanagers Heinrich Django Reinhardt

2022 leisteten vier Sinti Sozialstunden ab. Ein neuer Fall kam gerade dazu. Leider wurde die Musikschule im Sommer geräumt und abgerissen, es wird dringend nach neuen Räumlichkeiten gesucht.

Unvorhergesehen, durch den Krieg in der Ukraine, kam die Betreuung von ukrainischen geflüchteten Frauen und Kindern im Frühjahr 2022 dazu. Diese haben sich direkt an den Integrationsmanager gewendet und haben sich im Büro als zu betreuende Personen eingetragen. Wohnungen wurden vermittelt, Hilfestellung bei Behördengängen geleistet, Spenden wurden gesammelt sowohl als Sachspenden wie auch für Treffen und Gesprächsnachmittage zum Austausch, Kinderausflüge, Betreuung etc.

2022 erschlossen sich neue Möglichkeiten sich auch in der Hilfe von Kindern und Eltern die Probleme mit dem Jugendamt haben einzubringen. Erfolgreich wurde vermittelt und zur Zufriedenheit aller Parteien eine Lösung gefunden. Weitere Hilfestellungen sind von Seiten der Mitarbeiter des Jugendamtes wie auch betroffenen Eltern erwünscht.

Koblenz, 5.10.2022